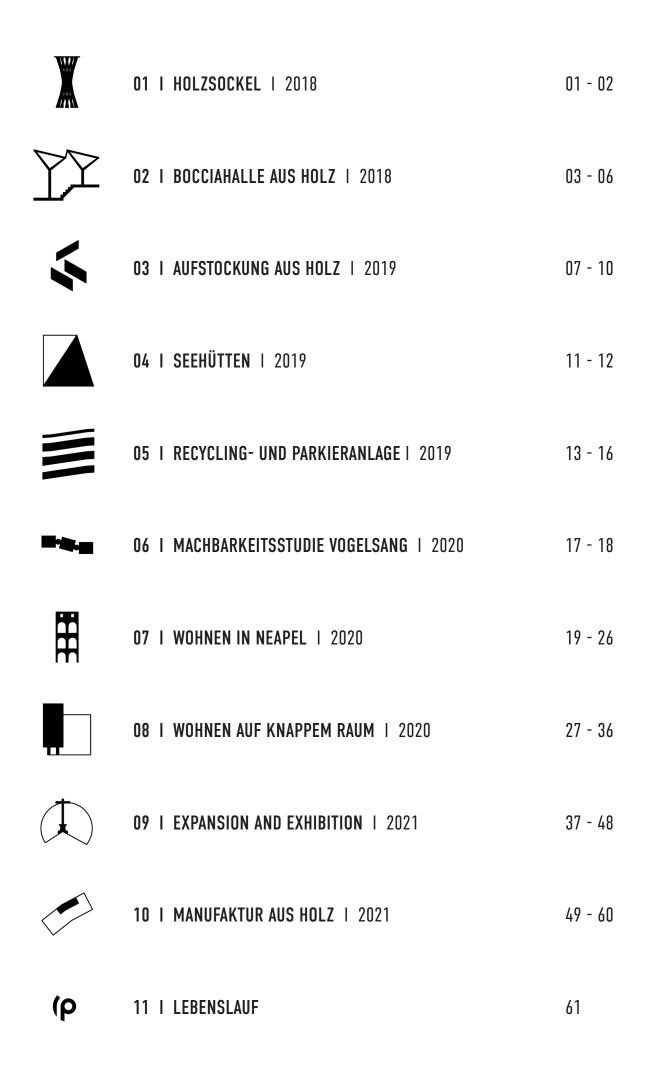


### PORTFOLIO ROBIN MAURIZIO PFYFFER



PROJEKTE 2018-2021



# **HOLZSOCKEL**

### ROTATION



DAS ERSTE STUDIENPROJEKT, DAS ENTWERFEN EINES HOLZSOCKELS ZUR PRÄSENTATION KÜNFTIGER MODELLE, SOLL DAS THEMA EINER SICH DREHENDEN KONSTRUKTION AUFNEHMEN. AUS EINER VORANGEHENDEN VARIANTENSTUDIE UND DEM ZIEL, MIT MÖGLICHST WENIGEN VERSCHIEDENEN EINZELTEILEN ZU ARBEITEN, ENTSTEHT EIN HOLZSOCKEL AUS ZAHNRAD, SOCKELBEINEN UND DECKPLATTE.

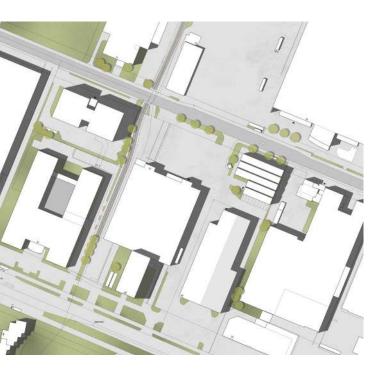
ANHAND EINER ZAPFENVERBINDUNG WERDEN DIE SOCKELBEINE MIT DER DECKPLATTE VERBUNDEN UND ANSCHLIESSEND IN DIE ZAHNRAD-ARTIGE MITTELPLATTE GESTECKT. DIE SOCKELBEINE SIND UNTEN SOWIE OBEN MIT EINEM 20 GRAD WINKEL ABGESCHRÄGT UND ROTIEREN UM JEWEILS 30 GRAD ZUR GRUNDRISSACHSE.





### BOCCIAHALLE

#### **AUS HOLZ**



DAS BAUEN MIT HOLZ IN INDUSTRIELLEM KONTEXT, BRINGT DIE GRUNDIDEE ANHAND EINER HOLZPILZKONSTRUKTION DIE DACHFORM EINES SHEDDDACHES AUFZUGREIFEN. DIE GEWÄHLTE HOLZKONSTRUKTION, SOLL DEM BENUTZER DAS GEFÜHL VOM "SPIELEN UNTER BÄUMEN" VERMITTELN UND SOMIT EINEN BEZUG ZUR NATURVERBUNDENHEIT DES BOCCIA-SPORTES HERVORRUFEN. MIT DEN NACH NORDEN GERICHTETEN REITERN DES SHEDDACHES, WIRD FAST AUSSCHLIESSLICH BLENDFREIES NORDLICHT IN DIE HALLE GELANGEN. DIE FASSADE IST BIS AUF KLEINERE ÖFFNUNGEN AUF DER WESTFASSADE ALLSEITIG GESCHLOSSEN. DIES SOLL DIE BENUTZER DER UMLIEGENDEN NUTZUNGEN DAZU ANREGEN, EINEN BLICK IN DAS INNERE DER BOCCIAHALLE ZU WERFEN, WOMIT SICH DER CHARME DER KONSTRUKTION ERSICHTLICH MACHEN SOLL.

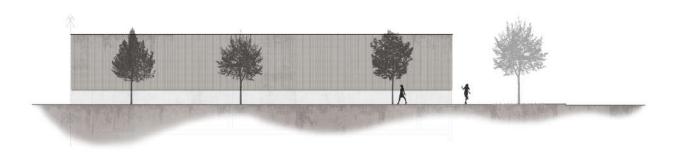
DAS SPIELFELD, WELCHES SICH AUF EINEM TIEFEREN NIVEAU BEFINDET, SOLL DEN FOKUS AUF DAS SPIEL SETZEN. DIE NEBENRÄUME FINDEN IN EINEM KOMPAKTEN SICHTBETONKUBUS PLATZ, WELCHER SICH VON DER KONSTRUKTION LÖST. DIE UMKLEIDEKABINEN BASIEREN AUF EINEM SCHLEUSENPRINZIP, WELCHE DIE SPIELER VON HINTEN NACH VORNE AUF DIE SPIELFELDER LEITET. EINE TRIBÜNENTREPPE VERBINDET DIE UNTERSCHIEDLICHEN NIVEAUS DES EINGANGSBEREICHES UND DES SPIELFELDES.



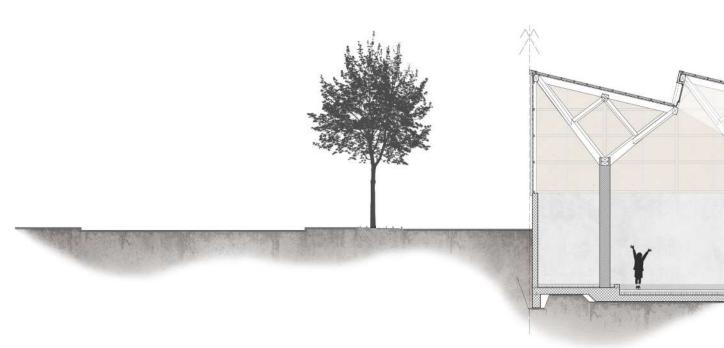




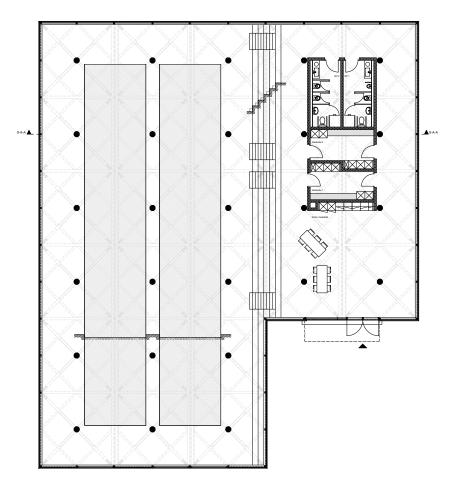
WESTFASSADE



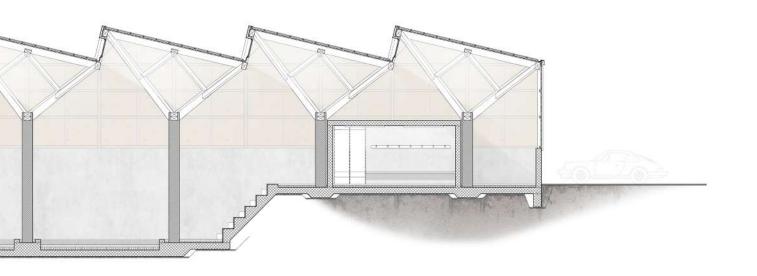
NORDFASSADE



QUERSCHNITT



GRUNDRISS



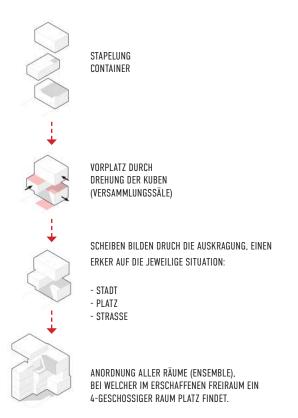
# KULTURFABRIK I AUFSTOCKUNG

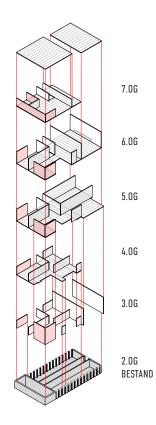
#### **AUS HOLZ**



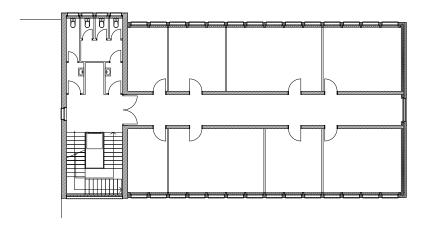
DER ENTWURF EINER KULTURFABRIK AUS HOLZ, NACH VORGEGEBENEM RAUM-PROGRAMM AUS SECHS KLEINEREN SOWIE DREI GRÖSSEREN SÄLEN, FINDET AUF DEM BESTEHENDEN BÜROBAU IM WINTERTHUTRER DEUTWEG PLATZ. DIE GRUNDIDEE IST DAS DIE DREI GROSSEN SÄLE SO PLATZIEREN WERDEN, DAS SIE SICH JEWEILS AUF EINE DER MÖGLICHEN SITUATIONEN DES KONTEXTES AUSRICHTEN (STADT, PLATZ, STRASSE). SOMIT BEFINDEN SICH DIE SECHS KLEINEREN SÄLE KOMPAKT AUF DER WESTFASSADEN-SEITE, WOMIT EIN FREIRAUM ZUM VORPLATZ ENTSTEHT.

DAS HERZSTÜCK DES ENTWURFS IST SOMIT DER 4-GESCHOSSIGER RAUM, WELCHER DIE OFFENHEIT DER KULTURFABRIK WIDERSPIEGELN SOLL UND ANHAND EINER GALERIE ALLE RÄUME MITEINANDER VERBINDET. DER VIERGESCHOSSIGE RAUM ARBEITET MIT PLATTFORMEN, WELCHE FÜR JEDEN SAAL EIN EIGENES FOYER BILDEN. DURCH DAS KEGELFÖRMIGE ÖFFNEN DIESES RAUMES, WERDEN HORIZONTALE SOWIE VERTIKALE SICHTBEZÜGE ERMÖGLICHT. DURCH DIE KONSTRUKTIVE LÖSUNG MIT EINER SCHEIBEN/PLATTEN-KONSTRUKTION WERDEN DIE FENSTERÖFFNUNGEN DER AUFSTOCKUNG DEFINIERT.





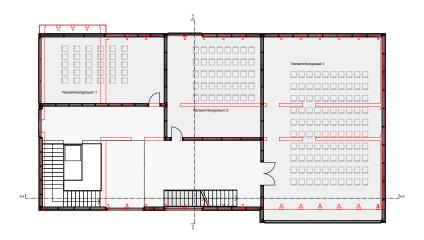




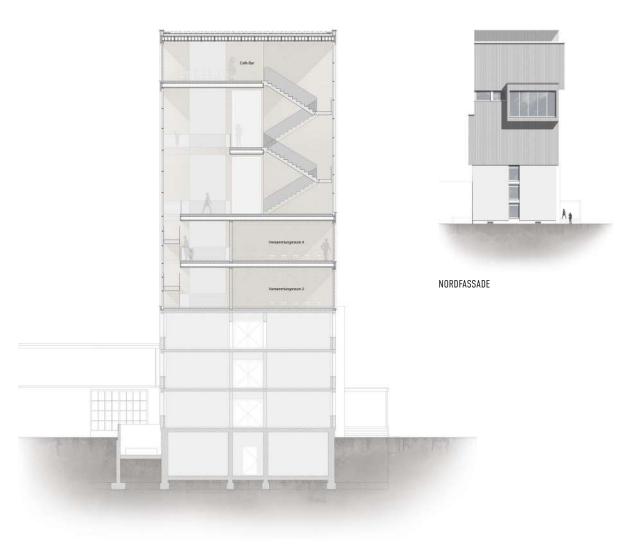
GRUNDRISS 3.0G | BESTAND



LÄNGSSCHNITT



GRUNDRISS 4.0G I RASTERWECHSEL

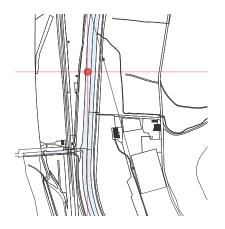


QUERSCHNITT

# **SEEHÜTTEN**

### GESTALTEN UND VISUALISIEREN I ASSESSMENT





DIE PROJEKTIDEE BEZIEHT SICH AUF DAS ERGÄNZEN VON FLUSSHÜTTEN AM UFER DER TÖSS, WELCHE DEM VORHANDENEN ORT EINEN NEUEN UND ZUGLEICH MODERNEN AUSDRUCK VERLEIHEN SOLLEN. HIERFÜR WURDE EIN PASSENDER FLUSSABSCHNITT GESUCHT, UM DIES MÖGLICHST REALITÄTSGETREU ZU INSZENIEREN. ES HANDELT SICH UM EIGEN ENTWORFENE UND VISUALISIERTE HOLZHÜTTEN.

DIESE WURDEN SO IN DIE FOTOGRAFIEN EINGESETZT, DASS EIN DIALOG ZWISCHEN DER ERHOLUNGSZONE TÖSS UND DEN DAZUKOMMENDEN FLUSSHÜTTEN ENTSTEHT. SOMIT WIRD DAS WECHSELSPIEL ZWISCHEN GESTALTETER NATUR UND KÜNSTLERISCHEN OBJEKTEN ALS AUFGABENSTELLUNG INS ASSESSMENT INTEGRIERT.

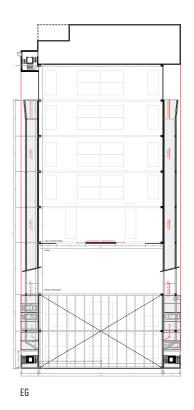


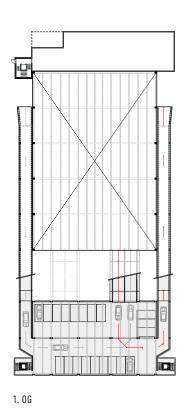
### RECYCLING- UND PARKIERANLAGE

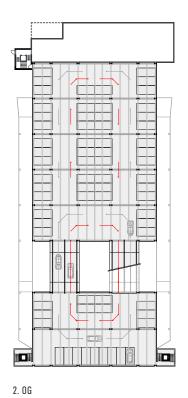
### DIE MASCHINE



IN ZUSAMMENARBEIT MIT STUDENTEN DES STUDIENGANGS BAUINGENIEUR-WESENS, ENTSTEHT DER ENTWURF EINER RECYCLING- UND PARKIERANLAGE. FÜR DEN ANBAU AN DAS BESTEHENDE BÜROGEBÄUDE, IST EINE ANLIEGENDE PRIVATE LAGERHALLE UND EINE ZÜRÜCKGEZOGENE ÖFFENTLICHE SAMMELSTELLE GEPLANNT. DIE BEIDEN GETRENNTEN VOLUMEN BILDEN MITTIG EINEN LICHTHOF, WELCHER VON DEN ERSCHLIESSUNGSRAMPEN DURCHSTOSSEN WIRD. MIT DEM ARCHITEKTONISCHEN AUSDRUCK EINER MASCHINE, SOLL SICH DIE RECYCLING- UND PARKIERANLAGE IN DEN INDUSTRIELLEN KONTEXT EINFÜGEN. DAS TRAGEWERK BESTEHT AUS ZEHN IDENTISCHEN VIERENDEELTRÄGER DIE AUF 20 VORGEFERTIGTEN BETONSTÜTZEN AUFLIEGEN. ZWISCHEN DEN STAHLTRÄGERN DES VIERENDEELTRÄGER KOMMEN EBENFALLS VORGEFERTIGTE RIPPEN AUS STAHLBETON ZU LIEGEN, WELCHE DIE LAST DER BODEN- UND DECKENPLATTEN AUFNEHMEN. DIE ZWISCHENRÄUME, DER IM WERK GEFERTIGTEN PLATTEN, WERDEN VOR ORT MIT BETON AUSGEFÜLLT, DAMIT EINE GESCHLOSSENE OBERFLÄCHE ENTSTEHT.

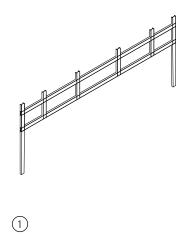


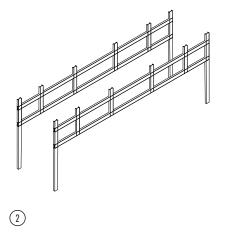


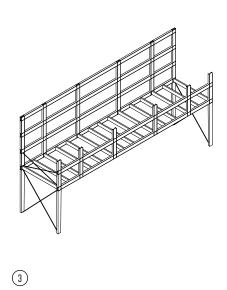


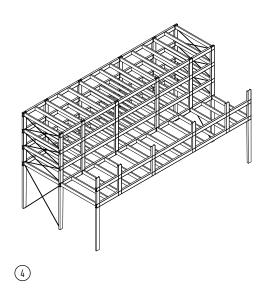
13



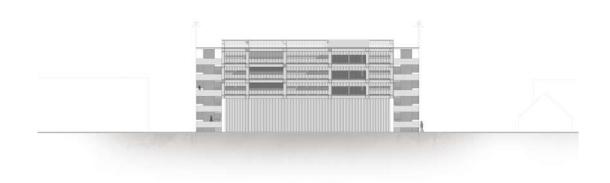




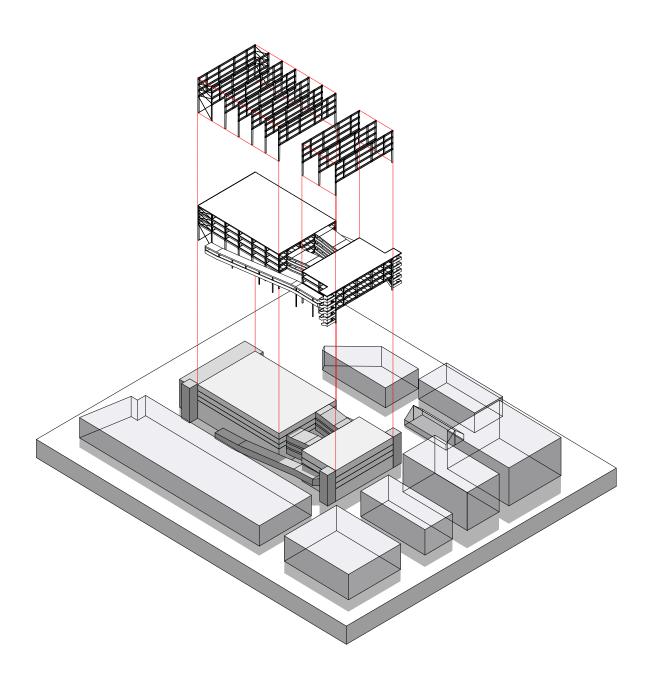




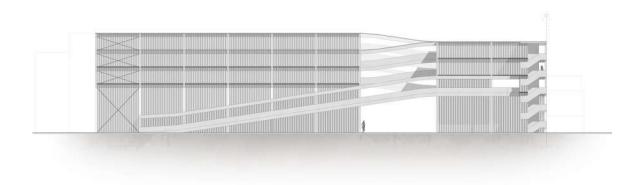
AXONOMETRIE I BAUABLAUF



SÜDFASSADE



AXONOMETRIE I KONSTRUKTION



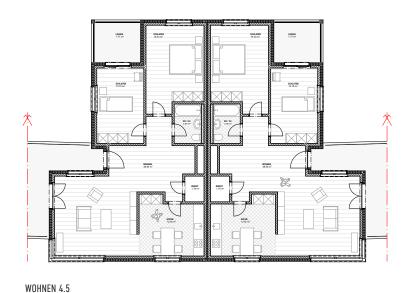
# **MACHBARKEITSSTUDIE**

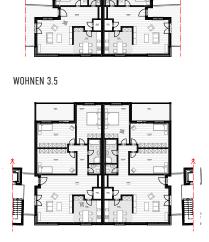
#### BAUREALISATION



IN ZUSAMMENARBEIT VON DREI WEITEREN MITSTUDENTEN, WERDEN DREI VONEINANDER UNABHÄNGIGE BAUPLÄTZE WINTERTHURS ANALYSIERT. ANHAND DIESER STRATEGISCHEN PLANUNG, ENTSTEHT EINE MACHBARKEITSSTUDIE DER PARZELLE VOGELSANG. DURCH DIE ANLIEGENDE HAUPTSTRASSE ZUR GLEISSEITE, SOLL EINE NACH INNEN ORIENTIERTE ÜBERBAUUNG ENTWORFEN WERDEN, WELCHE EINE GEMEINSAME ERHOLUNGSZONE DER BEWOHNER SCHAFFT. DIE UNBEHEIZTEN ERSCHLIESSUNGSRÄUME DIENEN ALS ACHSE ZWISCHEN DEN WOHNHÄUSERN UND ERMÖGLICHEN DIE LEICHTE ABDREHUNG DER BAUVOLUMEN IM GESAMTBILD. SOMIT PASSEN SICH DIE BAUKÖRPER IHRER PARZELLE AN UND ÜBERNEHMEN DIE BESTEHENDE GARTENSTRUKTUR WINTERTURS IM VOLUMEN SOWIE IN IHRER FARBIGKEIT.

HIERBEI LIEGT DER FOKUS IM WESENTLICHEN AUF DER GRUNDLEGENDEN HERANGEHENSWEISE UND DER BERECHNUNG DES BAUVORHABENS.







# WOHNEN IN NEAPEL

### MORPHOLOGIE I WOHNUNGSBAU



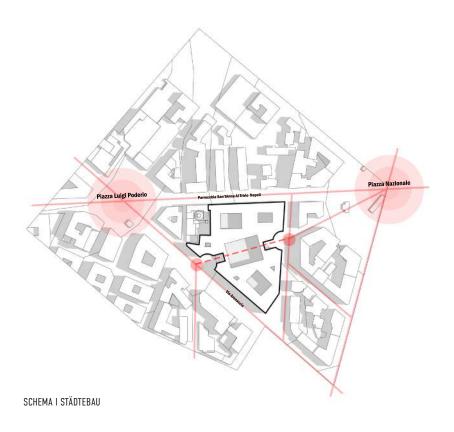


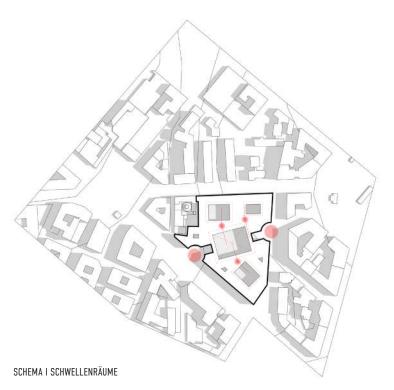


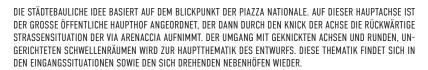
IN DIESEM ENTWURFSPROJEKT STELLT DIE ARBEIT MIT ZUGEWIESENEN REFERENZOBJEKTEN, INSBESONDERE DEM CONVENTO DI MONTEOLIVETO IN NEAPEL, IN VERBINDUNG MIT EINEM SELBST GEWÄHLTEN BAUPLATZ DIE GRUNDLEGENDEN RAHMENBEDINGUNGEN DAR. DABEI WERDEN DIE WESENTLICHEN ELEMENTE DER GRUNDREFERENZ BERÜCKSICHTIGT:

- MUSIKALISCHE PROPORTIONEN IM ÜBERGEORDNETEN GOLDENEN SCHNITT
- DIE EINGANGSSITUATION MIT ANLIEGENDEN LOGGIEN
- DIE AUFLOCKERUNG DES VOLUMENS DURCH DIE GESCHICKTE PLATZIERUNG VON HÖFEN

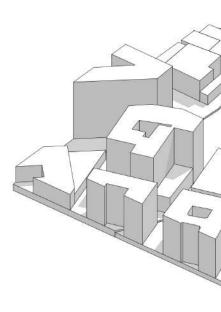




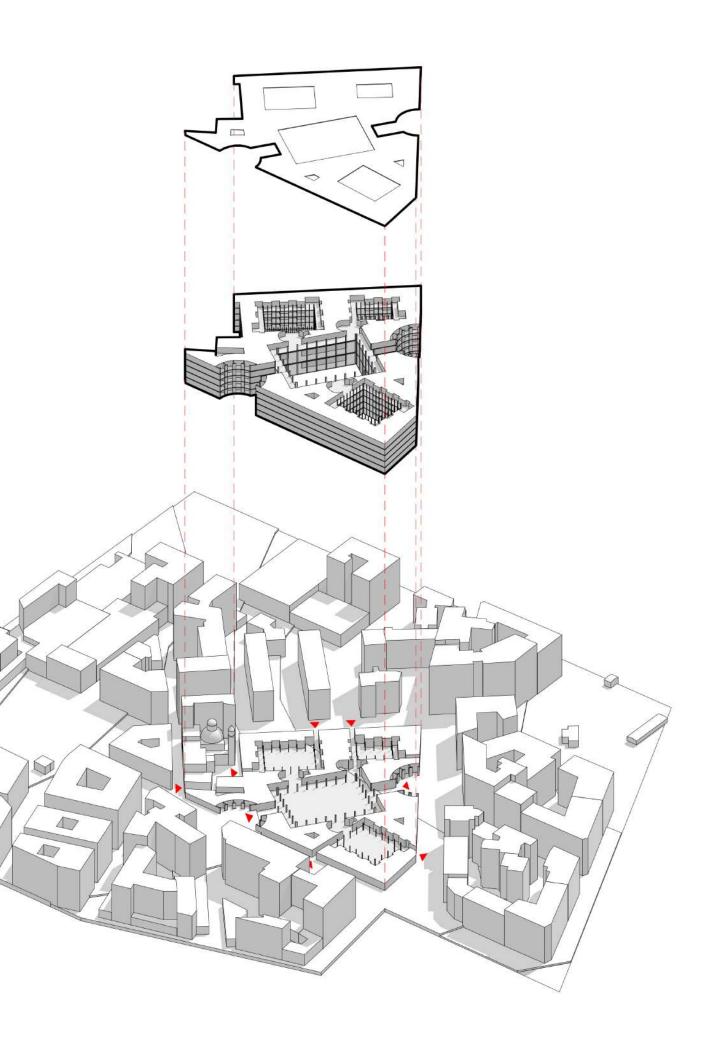




IN BEZUG AUF DIE ZWEITREFERENZ ZU OTTO WAGNERS LÄNDERBANK IN WIEN HEBT SICH DAS ENTWURFSPROJEKT VON DER GRUNDREFERENZ AB UND BRINGT EINE EIGENSTÄNDIGE GESTALTUNGSIDEE ZUM AUSDRUCK.



AXONOMETRIE I STÄDTEBAU

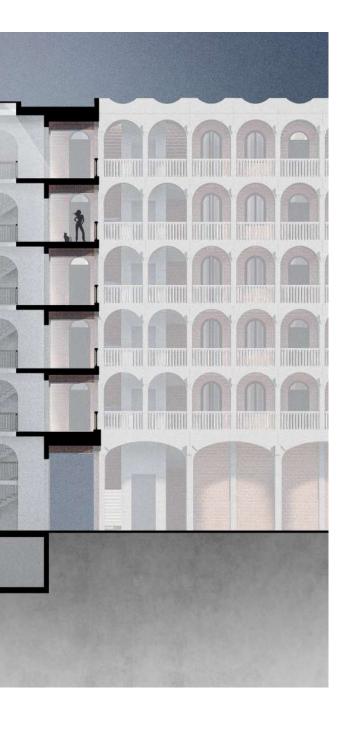




KONSTRUKTION I HAUPTHOF

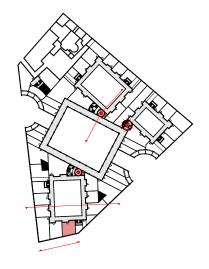


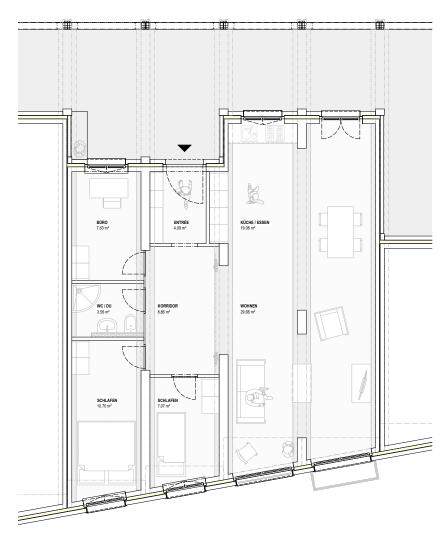
DIFFERENZIERUNG DER HÖFE SCHNITT DURCH HAUPTERSCHLIESSUNG I SCHWELLENRAUM



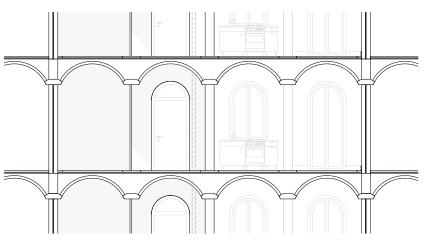


KONSTRUKTION I NEBENHOF





GRUNDRISS



SCHNITT



VISUALISIERUNG I WOHNUNG



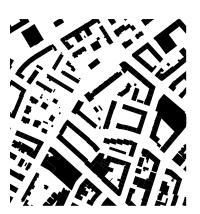


VISUALISIERUNG I LAUBENGANG

# **WOHNEN AUF KNAPPEM RAUM**

### MORPHOLOGIE I WOHNUNGSBAU







DIE AKTUELLE ENTWICKLUNG ZEIGT EINE STEIGENDE BELIEBTHEIT VON KLEINWOHNUNGEN AUF. ES IST BEREITS ZU BEOBACHTEN, DASS DAS TRADITIONELLE FAMILIENWOHNMODELL RARER WIRD. GLEICHZEITIG ENTSTEHEN
VERSCHIEDENE KOLLEKTIVE WOHNMODELLE, DIE DIE VIELFALT DER BEKANNTEN WOHNFORMEN ERWEITERN. IN ANLEHNUNG AN DIE WERKBUNDSIEDLUNG
VON ADOLF LOOS ENTSTEHT EIN PROJEKT, DAS EINE DIFFERENZIERUNG DER
GEBÄUDEVOLUMINA ZUR HAUPT- UND NEBENSTRASSE VORSIEHT. DER GEBÄUDETEIL ZUR HAUPTSTRASSE HIN ERHÄLT EINE STÄRKERE SETZUNG UND
WIRD DURCH DIE AUF PILOTIS STEHENDE GEBÄUDESCHEIBE KONTRASTIERT.

DER GEBÄUDETEIL ZUR HAUPTSTRASSE IST IN EINER LEICHTEREN BETON-SKELETTSTRUKTUR GEPLANT, WODURCH ER IM KONTRAST ZUR GEBÄUDE-SCHEIBE, DIE EINE STARKE SCHOTTENSTRUKTUR AUFWEIST, DURCHLÄSSIGER ERSCHEINT. DIESER TEIL DES GEBÄUDES BEHERBERGT GRÖSSERE GESCHOSS-WOHNUNGEN.

DIE GEBÄUDESCHEIBE, DIE AUSSCHLIESSLICH ZWEIGESCHOSSIGE EINZELHAUSHALTE ENTHÄLT, IST IN IHREN EINHEITEN SO AUSGERICHTET, DASS SIE EINE KLARERE SÜDAUSRICHTUNG ERHÄLT. DADURCH ENTSTEHEN VERSÄTZE, DIE DIE BALKONE UND DIE LAUBENGÄNGE PRIVATISIEREN.





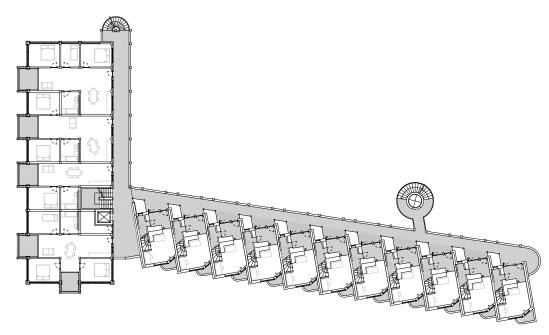
SCHEMA 1 I STÄDTEBAU

ERGESCHOSS AUF STÜTZEN AKTIVIERUNG GRUNDFLÄCHE



SCHEMA 2 I STÄDTEBAU

UMGEBUNGSGESTALTUNG MIT FREIFORMEN (INLAYS)



GRUNDRISS I REGELGESCHOSS

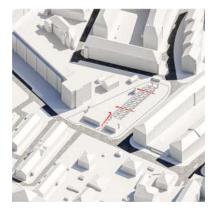


SÜDFASSADE



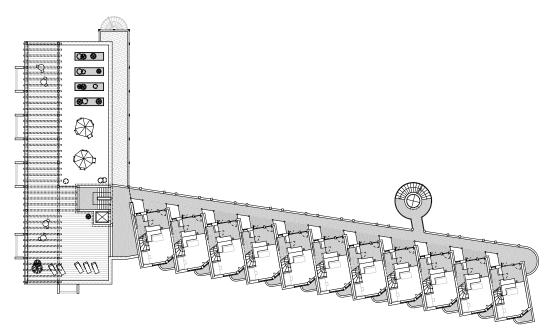
SCHEMA 3 I STÄDTEBAU

VERDICHTUNG AUF KLEINEM FUSSABDRUCK (SCHEIBE) PRIVATISIERUNG BALKONE & LAUBENGANG

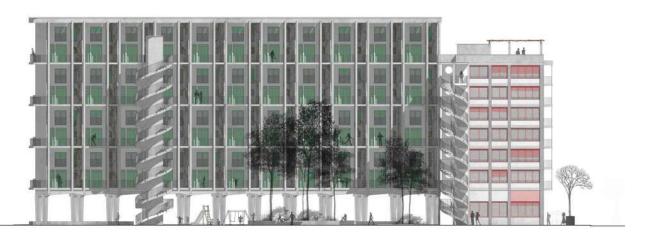


SCHEMA 4 I STÄDTEBAU

VERHÄRTUNG STÄDTEBAULICHE FRONT



GRUNDRISS I DACHGESCHOSS



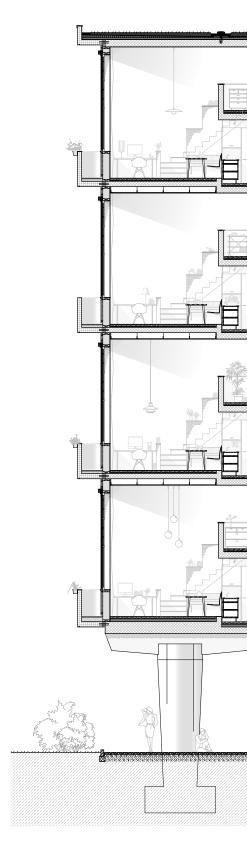


FASSADENSCHNITT PERSPEKTIVISCH

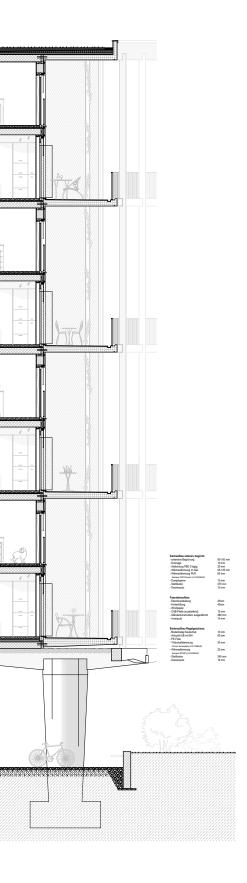




SÜDFASSADE I SITUATION STRASSE

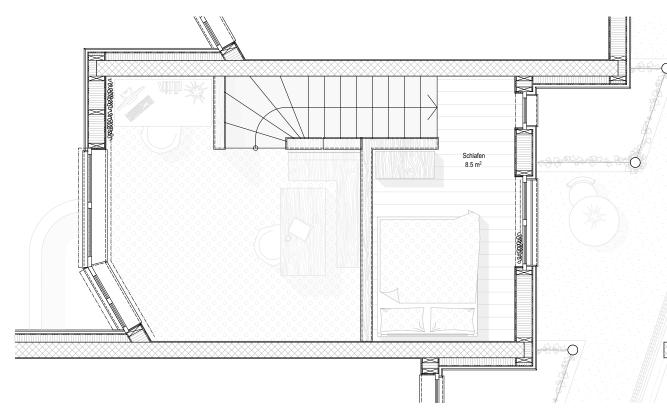


FASSADENSCHNITT

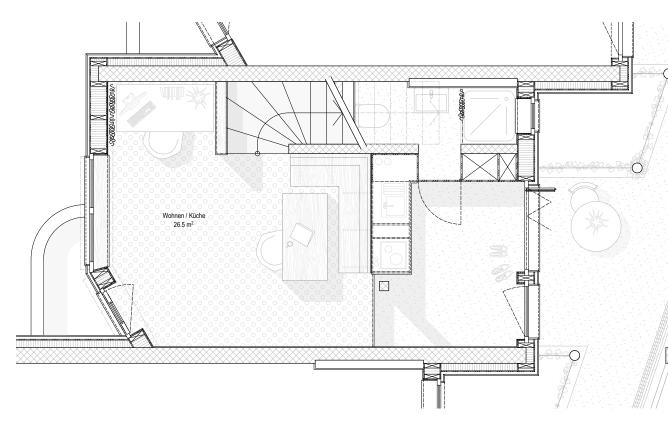




NORDFASSADE I SITUATION HOF



WOHNUNG I GRUNDRISS OBERGESCHOSS



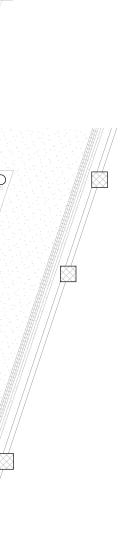
WOHNUNG I GRUNDRISS



VISUALISIERUNG I EINGANGSBEREICH



VISUALISIERUNG I WOHNEN

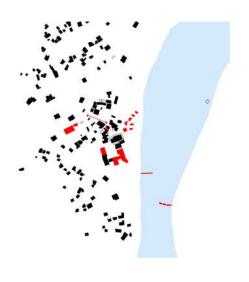


# **EXPANSION AND EXHIBITION**

# MORPHOLOGY I EXPANSION







THE ENTIRE RESTRUCTURING OF THE EXPANDING COURTYARD SPACE, IS BASED ON THE GRID "VARA (110 X 110 CM)", AS WELL AS AN OVERLAY OF THE GROUND PLAN OF THE MONASTERY "MOSTEIRO DE SÃO JOÃO DE TAROUCA". THUS, THE THEN PLANNED EXTENSION OF THE MONASTERY IN ERMELO IS STUDIED. AND IMPORTANT EXISTING WALLS ARE VISIBLE, WHICH ARE SUBSEQUENTLY PRESERVED IN THE PROJECT.

THE NEW VOLUMETRICS ARE BASED ON THIS. BY DISMANTLE THE RESIDENTIAL BUILDING IN THE CENTER, THE PLANNED CLOISTER AND COURTYARD SPACE WILL BE EXPOSED AGAIN. WITH THE NEW VOLUMES, THE NOW EXPANDED COURTYARD SPACE IS CLOSED AGAIN. ON THE OUTSIDE, THE PROJECT IS BASED ON THE EXISTING PLATFORMS, WHICH ARE USED FOR AGRICULTURAL PURPOSES. A DOME, WHICH IS AN EXHIBITIONSPACE, EMERGES FROM THIS STRICT GRID. IT FACES A NEWLY DISCOVERED EXISTING STAIRCASE NEAR THE RIVERBANK, WHICH, ACCORDING TO ITS OWN ASSUMPTION, SHOULD BE A SECOND ACCESS TO THE MONASTERY.

THE DISMANTLING OF THE EXISTING BUILDING, WHICH IS LOCATED IN THE CENTER OF THE PLATEAU, WILL BE RESTORED IN THE NEW BUILDING. THE CONNECTING WING WILL SERVE AS A COMMUNAL KITCHEN WITH A SOUTH-FACING TERRACE FOR THE ADJACENT PILGRIMS' QUARTERS. THE SHAPE OF THE ROOF IS TAKEN FROM THE PRIEST'S HOUSE, WHICH IS LOCATED VIS-A-VIS, AND GET FINALLY TRANSLATED INTO THE NEW STRUCTURE. WITH THIS CHANGE, A MODERN WOOD ALLUSION TO THE ROUND ARCHES OF THE CLOISTER ARE CREATED. IN THE CENTER OF THE SQUARE THERE IS A SMALL FOUNTAIN THAT DEFINES THE AXES OF THE COURTYARD SPACE.



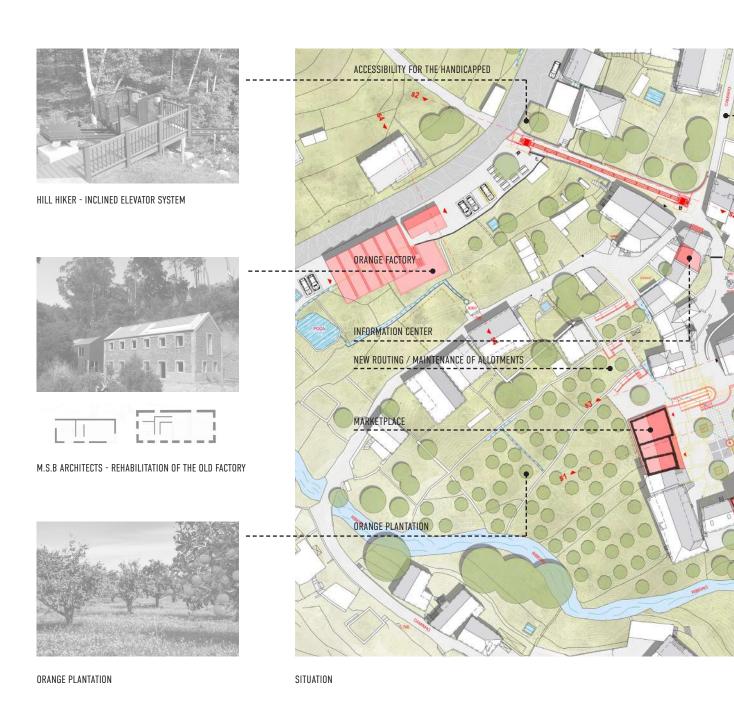
#### SUPERIOR PLANNING

THE PROGRAM FOCUSES PRIMARILY ON THE ACCESSIBILITY OF ERMELO, BY PILGRIMS AND TOURISTS. THE AGE-APPROPRIATE AND HANDICAPPED ACCESSIBLE ACCESS SHOULD FULLY SUPPORT THESE IDEAS. IN ADDITION, A CULTURAL AND ECONOMIC REVITALIZATION SHOULD TAKE PLACE IN THE IMMEDIATE VICINITY OF THE MONASTERY AND TO THE MAIN ACCESS AXIS.

THE MAIN TOURIST ACCESS, WILL BE ORGANIZED IN THE FUTURE BY THREE SMALLER PARKING LOTS.

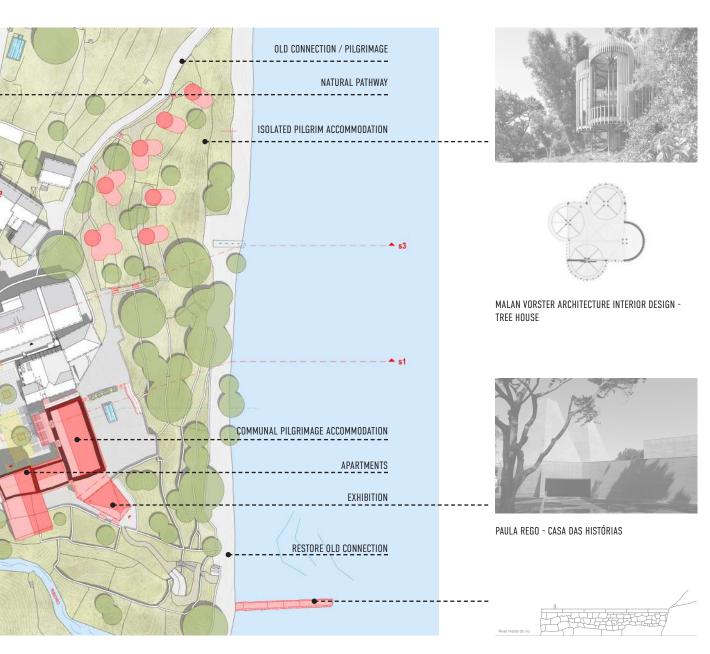
(1) SOUTH-FACING VISITOR PARKING NEAR THE TOMBS. (2) INCLINED ELEVATOR (HANDICAPPED ACCESS). (3) NORTH-FACING VISITOR PARKING TO THE NEW NATURAL ACCESS TO THE MONASTERY

THE GUIDANCE OF THE PILGRIMS, SHOULD PRESERVE AND INTEGRATE THE ASCENT OF THE WAY FROM THE MONKS TO THE MONASTERY AT THAT TIME (ARRIVAL). THERE SHOULD BE AN UNCONSCIOUS ROUTE GUIDANCE, WHICH FIRST LEADS THROUGH THE MONASTERY. THE SMALLER ISOLATED ACCOMMODATIONS OF THE PILGRIMS ARE ALREADY VISIBLE FROM THE PILGRIMAGE, BUT CANNOT BE DIRECTLY ACCESSED THROUGH IT. IN ORDER TO CONTINUE ALONG THE PILGRIMAGE PATH, THE NEWLY DISCOVERED STAIRCASE WILL BE REACTIVATED. (DEPARTURE)



THE OVERALL CONCEPT REFERS TO THE CONSTRUCTION OF AN ORANGE FACTORY (1) WITH A SMALL TRADE AS AN ECONOMIC BUSINESS MODEL. IN ORDER TO ALLOW THE EASIEST POSSIBLE EXPORT, AS WELL AS EASY MAINTENANCE OF THE EQUIPMENT, THE REFERENCE TO THE MAIN ROAD AXIS IS ESTABLISHED HERE. THE ASSOCIATED ORANGE PLANTATION (2) SETTLES ON THE LARGEST AND FLATTEST LEVEL IN THE EASTERN DIRECTION OF THE FACTORY. THE ORANGES CAN BE TRANSPORTED TO THE FACTORY ABOVE BY THE "INCLINED ELEVATOR SYSTEM". THE UNNATURAL CUT OF THE TOPOGRAPHY IS CONVERTED INTO AN "INCLINWED ELEVATOR SYSTEM" (3), WHICH ALSO ALLOWS ACCESS FOR HANDICAPPED PEOPLE. IN ORDER TO CREATE A FUNCTIONAL CONNECTION SYSTEM, A WIDENING OF THE INCISION WILL BE PROVIDED IN THE LOWER AREA, WHICH WILL FUNCTION AS AN ARRIVAL POINT FOR THE VISITORS. THE RUIN NEARBY WILL BE CONVERTED INTO AN INFORMATION CENTER (4). THIS FORK IN THE PATH WILL ALLOW VISITORS TO TAKE TWO DIFFERENT ROUTES TO THE MONASTERY. ON THE ONE HAND, THE EXISTING PATH, WHICH WILL BE COMPLEMENTED BY AN ADDITIONAL DIVERSION THAT WILL ALLOW THE VISITOR STOTAKE THE HANDICAPPED, WHICH IS PLANNED IN A WAY THAT THE EXISTING SMALL ALLOTMENTS ARE PRESERVED. A FORECOURT TO THE MONASTERY WILL BE CREATED, WHERE ONE CAN REACH THE COURTYARD BY CHANGING THE VISUAL AXIS. THE EXISTING RUINS OF THE COURTYARD SPACE, WILL BE CONVERTED INTO A SMALLER SHOPPING STORE (5), WHICH WILL FORM A MARKETPLACE TO THE COURTYARD SPACE. THIS IS ACCESSIBLE AS QUICKLY AS POSSIBLE AND IS ACCESSED VIA A STAIRCASE SUITABLE FOR THE HANDICAPPED PEOPLE.

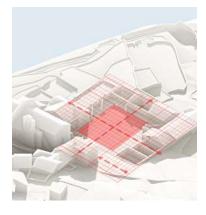
THE MORE DETAILED ELABORATION WILL BE DEDICATED TO THE COMMUNAL ACCOMMODATIONS FOR PILGRIMS AND TOURISTS, AS WELL AS AN ADJACENT EXHIBITION SPACE.



PESQUEIRA WALLS

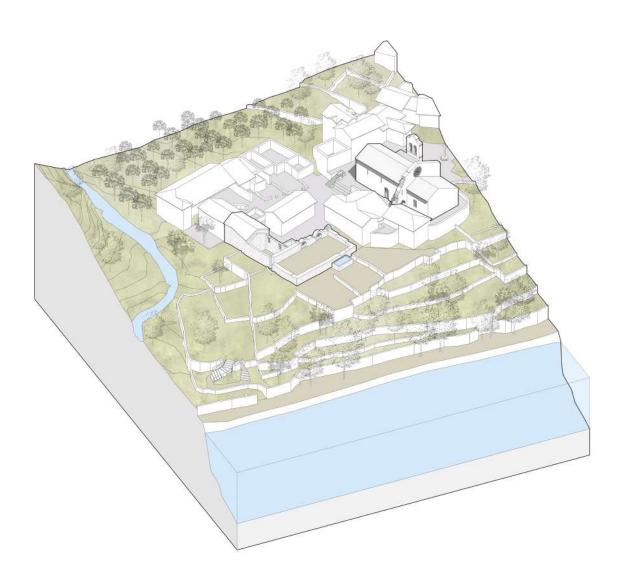




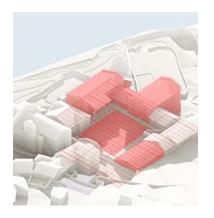


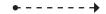
SCHEME 1 I DISMANTLING

SCHEME 2 | RECOVERY CLOISTER



OVERVIEW AXONOMETRY I EXISTING SITUATION

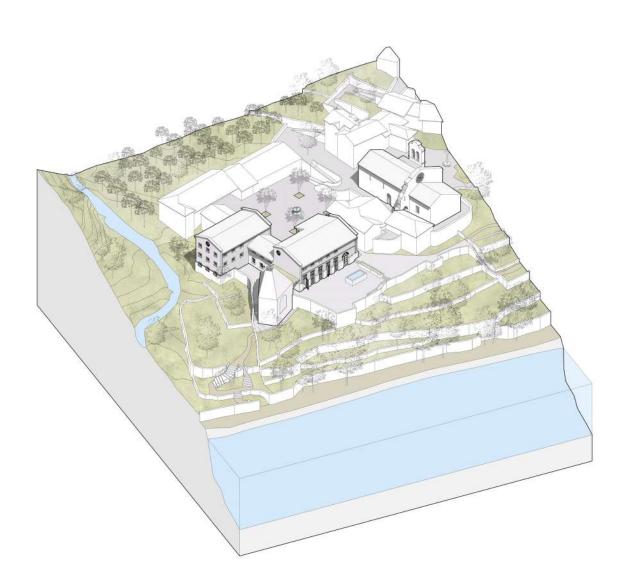




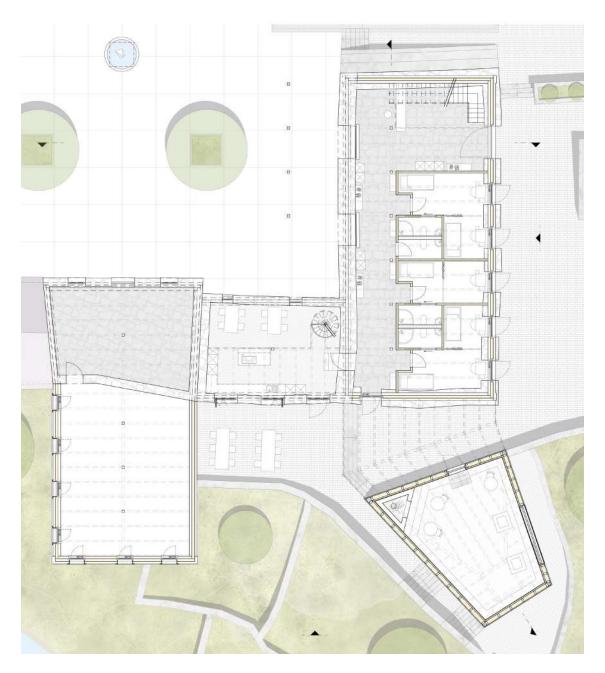


SCHEME 3 I CLOSURE AND OVERMOLDING

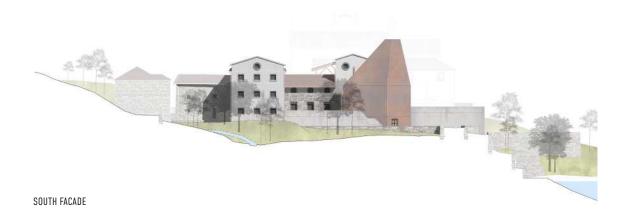
SCHEME 4 I BREAK OUT OF GRID

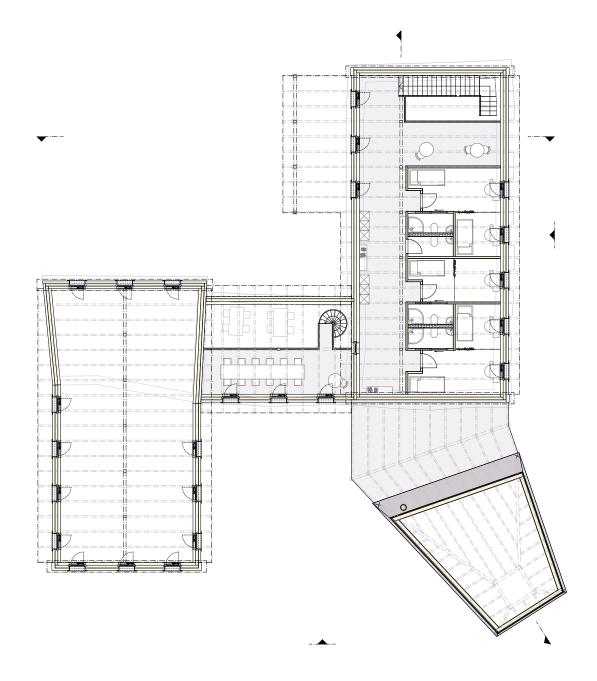


OVERVIEW AXONOMETRY I INTERVENTION

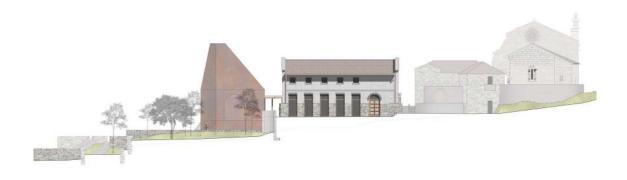


GROUND FLOOR PLAN

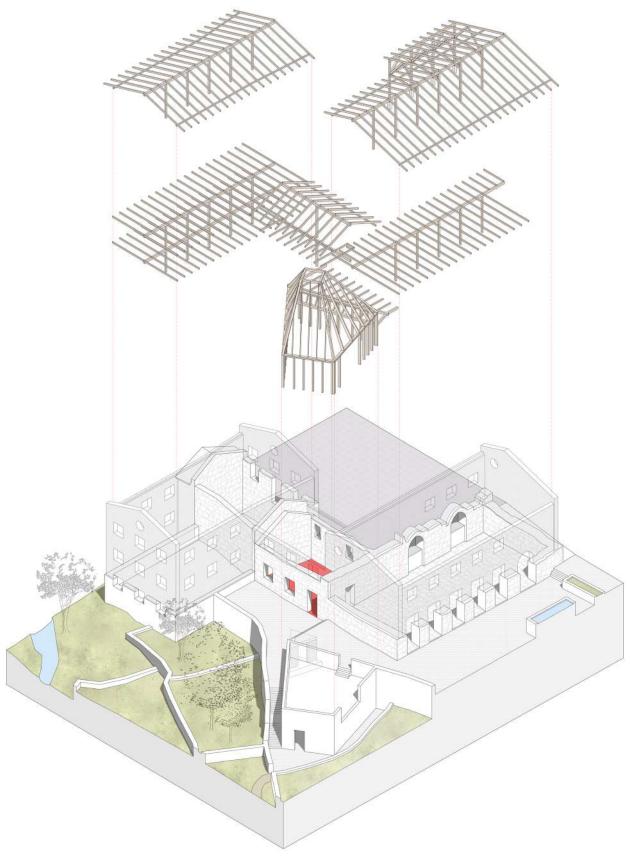




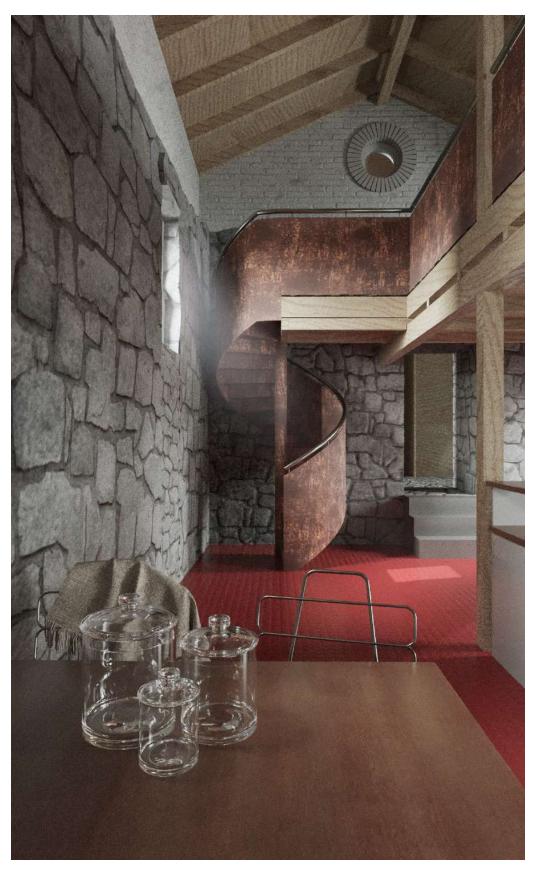
FLOOR PLAN 1ST FLOOR



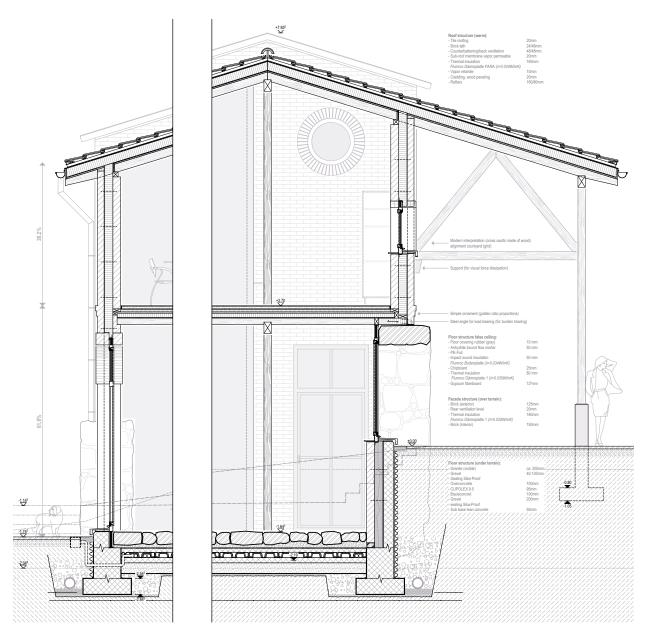
EAST FACADE



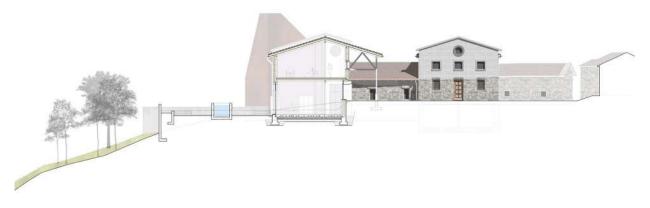
AXONOMETRY I CONSTRUCTION



INTERIOR VISUALISATION I COMMUNITY KITCHEN



FACADE SECTION I 1:25



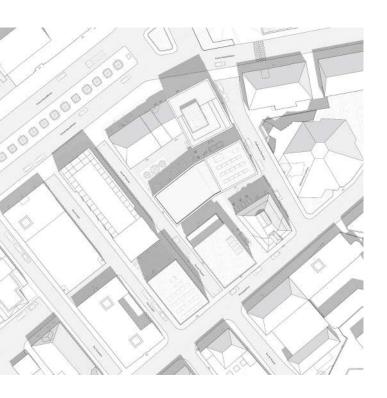
EAST FACADE SECTION



INTERIOR VISUALISATION I DOME

# MANUFAKTUR AUS HOLZ

# STADT AUS HOLZ







BASIEREND AUF DEM AREAL-MASTERPLAN UND DEN ZUGEWIESENEN BAUPARZELLEN SOLLEN ZUSAMMEN MIT DREI WEITEREN STUDIERENDEN HOLZ-MANUFAKTUREN IM ENSEMBLE ENTSTEHEN.

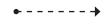
DIE MANUFAKTUREN WERDEN MULTIFUNKTIONALE STRUKTUREN BEHERBERGEN, DIE UNTERSCHIEDLICHE UND TEMPORÄRE NUTZUNGEN ERMÖGLICHEN. DER SCHWERPUNKT DES ENTWURFS LIEGT AUF DER GESAMTGESTALTUNG DES ENSEMBLES, EINEM ÜBERGEORDNETEN BRANDSCHUTZKONZEPT, +DEM ERHALT WICHTIGER BESTANDSGEBÄUDE, DER TRAGWERKSPLANUNG SOWIE DER ENERGIEEFFIZIENZ UND NACHHALTIGKEIT. DAS ENTWURFSPROJEKT DIENT AUCH ALS GRUNDLAGE FÜR DIE MODULE: TRAGWERKE UND GRUNDBAU, KONSTRUKTION UND HAUSTECHNIK.

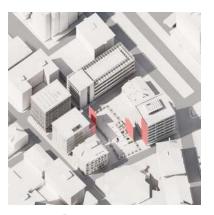
DER GEBÄUDEKÖRPER, DER SICH IN DER MITTE DER BAUPARZELLE BEFINDET, BILDET AN BEIDEN STRASSENSEITEN ABSCHLIESSENDE KÖPFE, WOBEI DIE HOLZKONSTRUKTION UM 90 GRAD GEDREHT IST. ZUR VORDEREN STRASSENSEITE FOLGT EIN VERSATZ DES GEBÄUDEVOLUMENS, WELCHER DAS GEBÄUDE IN SEINER PRÄSENZ DER FASSADENABFOLGE STÄRKT. DAS TRAGWERK BESTEHT AUS EINEM AUSSTEIFENDEN BETONKERN, WELCHER DEN RICHTUNGSWECHSEL DES GEBÄUDETRAGWERKES AUFNIMMT. DAS GLEICHMÄSSIGE ÄUSSERE RASTER DER HOLZKONSTRUKTION DIENT DER VORFERTIGUNG DER FASSADENELEMENTE. EINE KLARE UND GEORDNETE FASSADENSTRUKTUR, SOLL DEN BAU DER STEINERNEN STADT AUS HOLZ AUFZEIGEN. DIE FASSADE NIMMT SOMIT BEZUG ZUM ANLIEGENDEN JUGENDSTILBAU UND ZEIGT DURCH DIE BREITEN LISENEN EINEN MURALEN AUSDRUCK AUS HOLZ AUF. AUF DIESE WEISE SOLL DIE MANUFAKTUR AUS HOLZ IN DEN STÄDTISCHEN KONTEXT VON LA CHAUX-DE-FONDS INTEGRIERT WERDEN.





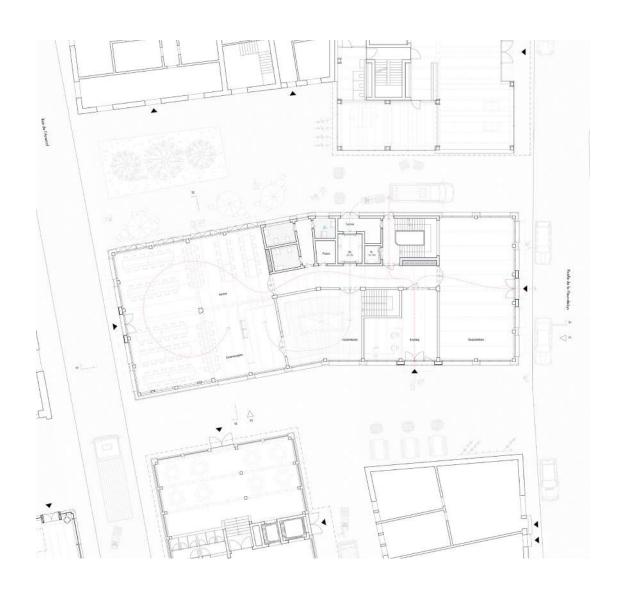






SCHEMA 2 I STÄDTEBAU

BRANDSCHUTZKONZEPT - GESCHLOSSENE FASSADENTEILE IM ENSEMBLE



GRUNDRISS I ERDGESCHOSS





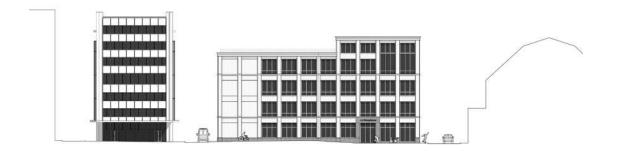
KERN AN DER LÄNGEREN UND GESCHLOSSENEN FASSADENPARTIE AUSSTEIFUNG DES GEBÄUDES



SCHEMA 4 I STÄDTEBAU

GEBÄUDE BLEIBT HOFSEITIG TIEFER – BELICHTUNG ALTBAUTEN ERHEBUNG ZUR VORDEREN STRASSENSEITE





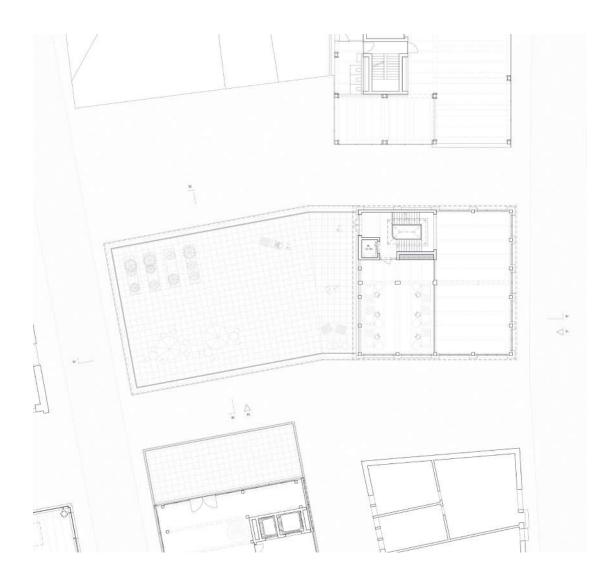
SÜDFASSADE I GASSENRAUM



GRUNDRISS I 3.0BERGESCHOSS



# OSTFASSADE I STRASSENRAUM

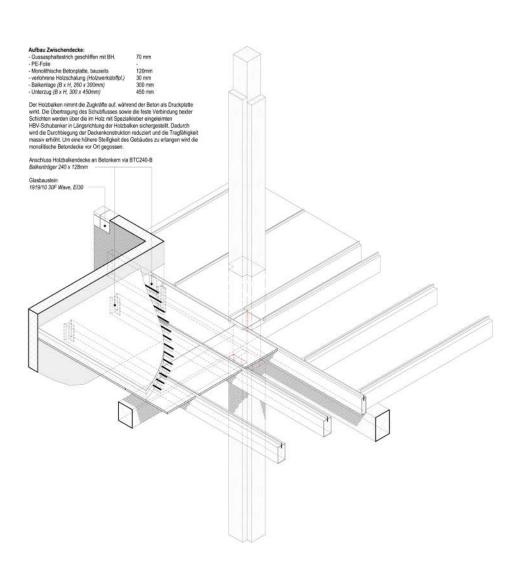


GRUNDRISS I 4.0BERGESCHOSS





KERN HOLZKONSTRUKTION

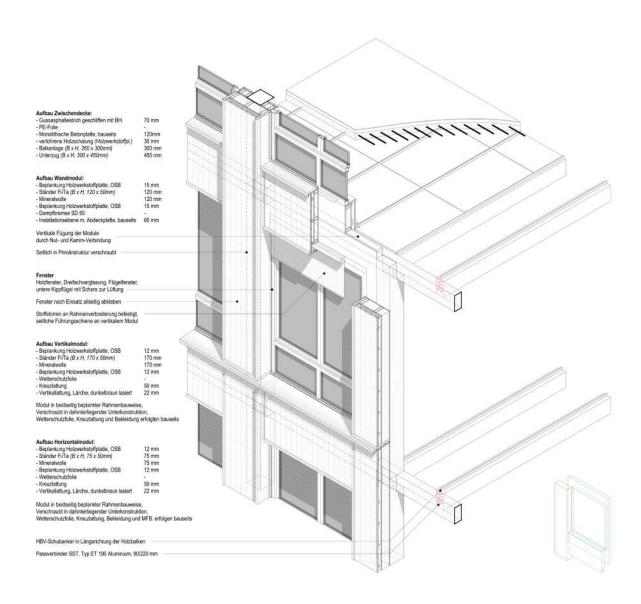


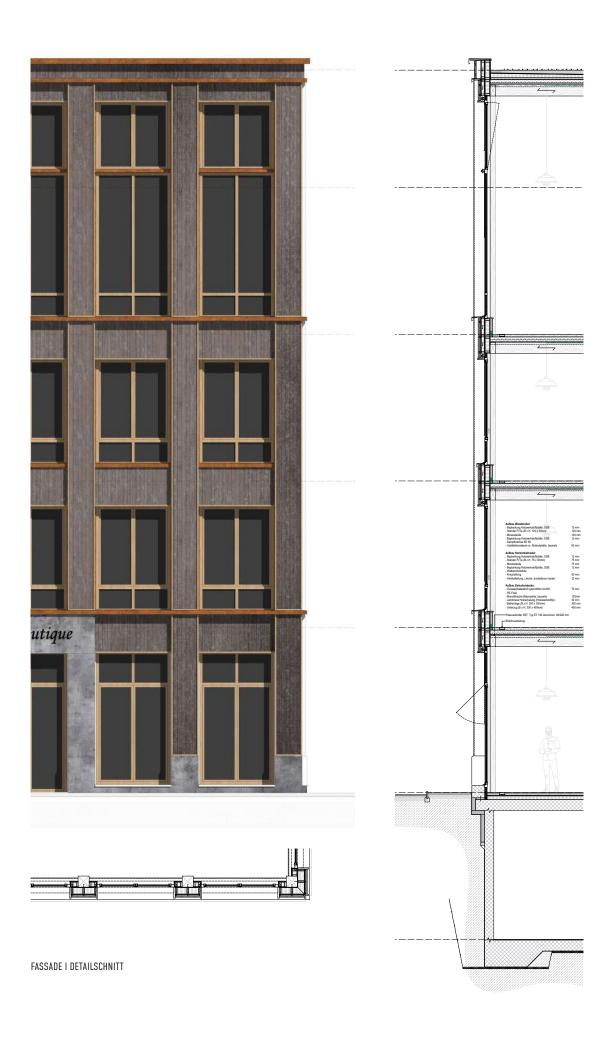
KONSTRUKTION I KNOTEN / AUSDREHUNG

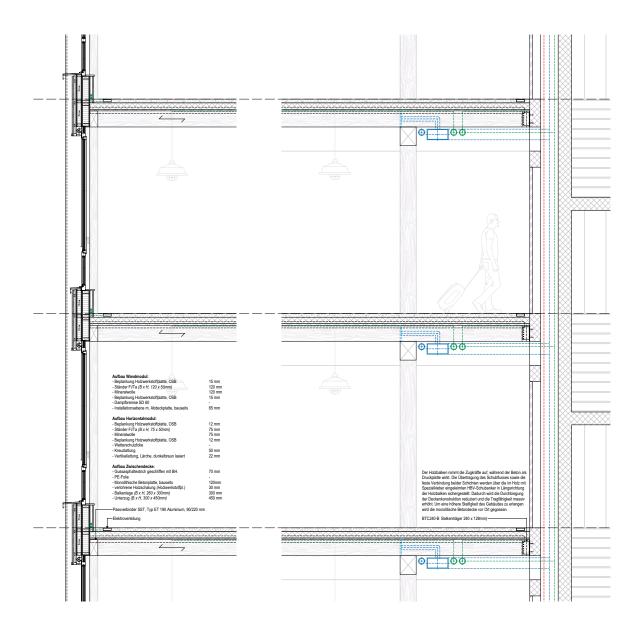




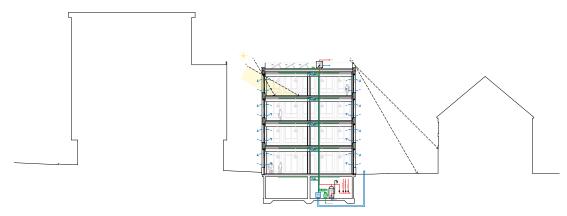
HOLZKONSTRUKTION FASSADE



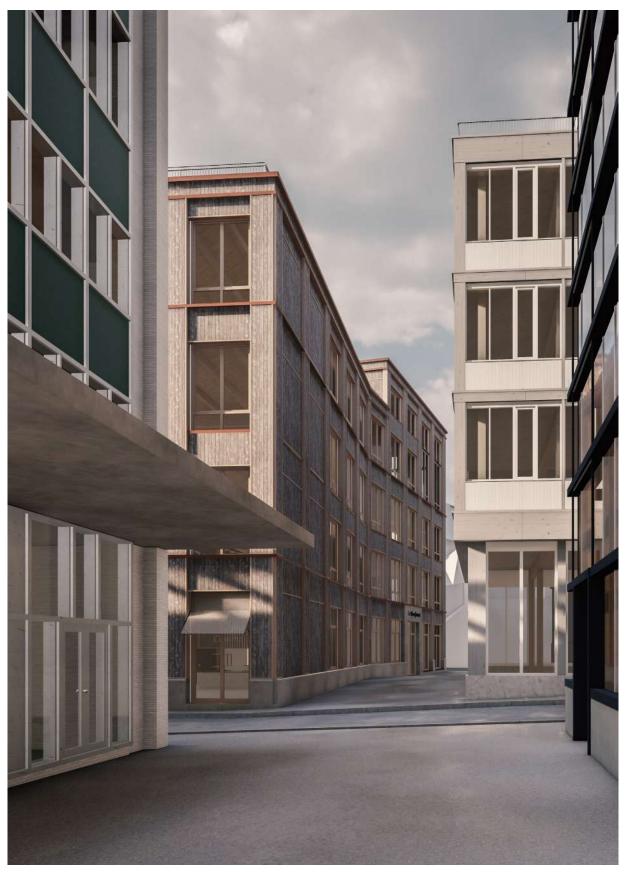




DETAILSCHNITT I HAUSTECHNIK



QUEERSCHNITT I ENERGIEKONZEPT



VISUALISIERUNG I GASSENRAUM



VISUALISIERUNG I 3.0BERGESCHOSS



VISUALISIERUNG I ERDGESCHOSS I KANTINE



## BERUFLICHER WERDEGANG

# **CV** ROBIN PFYFFER

STÄFA, SCHWEIZ

ROBIN.PFYFFER@GMX.CH

+41 76 749 45 98

RPVISUALIZE

#### SEIT 06/2023

ARBEIT ALS ARCHITEKT ZFH, BACHELOR OF ARTS ZFH IN ARCHITEKTUR

» SELBSTSTÄNDIGES ARBEITEN AN EIGENEN PROJEKTEN

11/2021 - 05/2023

ARBEIT ALS ARCHITEKT ZFH, BACHELOR OF ARTS ZFH IN ARCHITEKTUR » BOLLHALDER + EBERLE ARCHITEKTUR, VOLLZEIT

- » STUDIENAUFTRAG NEPTUNSTRASSE, ST.GALLEN
- » STUDIENAUFTRAG WERFTSTRASSE, STEINACH
- » STUDIENAUFTRAG FLAWA-AREAL, FLAWIL
- » WETTBEWERB THEATER LUZERN, LUZERN
- » SCHULANLAGE TRIEMLI / IN DER EY, ZÜRICH
- » SCHULANLAGE SAATLEN. ZÜRICH

01/2018 - 08/2018

ARBEIT ALS ZEICHNER EFZ FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR

» ARCHITEKTURFABRIK 21 AG, VOLLZEIT

08/2013 - 06/2017

AUSBILDUNG ZUM ZEICHNER EFZ FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR

» MARTIN ZÜGER ARCHITEKTEN AG

**AUSBILDUNG** 

09/2018 - 08/2021

ZHAW. ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

» BACHELOR OF ARTS ZFH IN ARCHITEKTUR

10/2020 - 02/2021

SWISS-EUROPEAN MOBILITY PROGRAMME

» 5.SEMESTER IN GUIMARÃES. PORTUGAL

08/2013 - 06/2017

BERUFSMATURITÄTSSCHULE ZÜRICH

» TECHNIK, BM1, BERUFSBEGLEITEND

08/2013 - 06/2017

BAUGEWERBLICHE BERUFSSCHULE ZÜRICH

» ZEICHNER EFZ FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR

# MILITÄRDIENST

07/2017 - 11/2017

» ABSOLVIERTE REKRUTENSCHULE

08/2018 - 06/2023

» 6 ABSOLVIERTE MILITÄRISCHE WIEDERHOLUNGSKURSE

## KENNTNISSE

## EDV- & SOFTWARE-KENNTNISSE

- » ARCHICAD 2D, 3D, TEAMWORK & BIM
- » PHOTOSHOP
- » INDESIGN
- » CINEMA 4D, CORONA RENDER ENGINE
- » LUMION
- » D5 RENDER

## SPRACHKENNTINISSE

- » DEUTSCH
- » ENGLISCH
- » FRANZÖSISCH

## AUSZEICHNUNGEN

#### ZBV ZFA

» PREIS FÜR DIE BESTE PERSPEKTIVE UND GRUNDRISSPERSPEKTIVE IM QUALIFIKATIONSVERFAHREN DER ZEICHNER UND ZEICHNERINNEN FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR IM JAHR 2017.